

# Dezernat für Sicherheit, Umwelt und Sport

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1878/23

### Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1818/23 - Zeit für Sicherheit

### Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

### Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |       |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja.   |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Nein. |

### Stellungnahme

Das Dezernat für Sicherheit, Umwelt und Sport nimmt unter Berücksichtigung der Zuarbeiten des Amtes für Soziales und des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, wie folgt Stellung:

#### 01

**Der Stadtrat begrüßt die verstärkte Polizeipräsenz am Anger. Die Stadtverwaltung prüft die Einführung von Erwachsenenstraßensozialarbeit in diesem Bereich mit 4 Personalstellen. Diese sind in der Haushaltsvorlage 2024 inklusive der notwendigen Sachmittel zu berücksichtigen.**

Grundlegend ist ein präventiver Unterstützungsansatz wünschenswert. Im Leistungsportfolio des A50 (vgl. dazu den gültigen Produktkatalog der Landeshauptstadt Erfurt) ist dazu allerdings keine rechtliche Grundlage zur Förderung von Streetworkern für Erwachsene vorhanden. Im Rahmen der Leistungen des Sozialgesetzbuches (SGB) XII handelt es sich jeweils um antrags-sprich personenbezogene Leistungen. Ein präventives Angebot ist daher nicht im SGB XII abzubilden. Die Ausführung des Beschlusspunktes stellt eine freiwillige Leistung der Landeshauptstadt Erfurt dar. Generell ist zudem eine Klärung zur konkreten Bedarfslage erforderlich. Dies ist aus dem vorliegenden Änderungsantrag nicht ersichtlich. Das Amt für Soziales schlägt daher eine Einordnung / Prüfung in den laufenden Prozess des Aktionsplans Wohnungslosigkeit vor.

#### 02

**Die Stadtverwaltung beauftragt ein Planungsbüro für die Erarbeitung einer ganzheitlichen Strategie für eine Freiraumplanung und Gestaltung des Angers inklusive Sichtachsen, Beleuchtung, Aufenthaltsqualität und für eine innerstädtische Freiflächenentwicklungsplanung, um weitere Aufenthaltsflächen in der Innenstadt zu entwickeln und damit den Anger zu entlasten.**

Städtebauliche Umgestaltungen, insbesondere mit Blick auf eine Verbesserung des Sicherheitsempfindens in diesem Bereich, können allenfalls abmildernd auf die eigentlichen Probleme auf dem Anger einwirken. Es gibt derzeit weder durch die städtebauliche Situation auf dem Anger enge dunkle Bereiche, sogenannte Angsträume, noch fehlt die soziale Kontrolle infolge schlecht einsehbarer Bereiche. Die Probleme liegen auf gut einseh- und kontrollierbaren Flächen.

Städtebaulich kann diesem Problem nicht unmittelbar begegnet werden.

Es gibt in anderen Städten ähnliche Erfahrungen. Eine positive Beeinflussung der Lage ist ergänzend zu ordnungspolitischen Eingriffen durch geschickte Interventionen, neue, teilweise auch temporäre projektbezogene Events und ähnliche Maßnahmen möglich, die diesen gesellschaftlichen Entwicklungen auf andere Weise entgegensteuern. Zu verfolgen wäre ein inter- bzw. transdisziplinärer Ansatz, bei dem städtebauliche, soziale/sozialarbeiterische und kulturelle Maßnahmen ineinandergreifen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung wird dazu mit einem universitär angebotenen Stadtsoziologen Kontakt aufnehmen und eruieren, ob diese Thematik untersucht werden kann. Eine Angebotseinholung ist aufgrund personeller Engpässe sowie der laufenden Semesterferien noch nicht erfolgt.

Bei Beauftragung einer Studie ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse im ersten Quartal 2024 (Ende des Wintersemesters) vorliegen könnten.

Fazit:

Die Drucksache ist aus Sicht der Verwaltung abzulehnen bzw. der Beschlussvorschlag entsprechend dem Vorschlag unten angepasst werden.

**Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:**

BP 01:

Im Rahmen der Aufstellung des Aktionsplanes Wohnungslosigkeit wird der Einsatz von Straßensozialarbeitern für Erwachsene im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit geprüft.

Anlagenverzeichnis

Horn

Unterschrift Beigeordneter

06.09.2023

Datum